

DISKUSSIONSFORUM

Strukturwandel in der Beherbergung

**“Optimismus, Antriebskraft und Mut sind die
Eigenschaften, die wir in der jetzigen Phase brauchen
– vereint im Schweizer Tourismus“**

MODERATION

FRANK REUTLINGER

Managing Partner bei KOHL & PARTNER SCHWEIZ

14 Jahre Swiss Deluxe Hotels

3 Jahre 3*-Hotel in Schweizer Bergdestination

MBA in General Management

Thesis: Yield- & Revenue Management

Betriebsökonom dipl. oek.

Hotelfachschule Luzern

DISKUSSIONSFORUM

AUSGANGSLAGE

- Strukturelle Defizite – insbesondere das kleinstrukturierte Angebot auf Betriebsebene wie auch die zersplitterten Destinationen
- Zweitwohnungs-Thematik beschleunigt Strukturwandel

OUTPUT

- Identifizierung der „Umsetzungshemmnisse“...
- Definition der strukturellen Herausforderungen auf Betriebsebene...
- Finden von Lösungsansätzen für einen erfolgsversprechenden Strukturwandel...

THESEN

- Eine aktive Tourismuspolitik bekennt sich zu einer bewussten Steuerung der touristischen Entwicklung.
- Die Verantwortung für einen gelungenen Strukturwandel liegt bei der Branche - der Staat kann seinen Beitrag mit verbesserten Rahmenbedingungen leisten.
- Die Unsicherheiten (konjunkturelle Lage und Zweitwohnungs-Thematik) stellen einen Wendepunkt im Schweizer Tourismus dar.

AGENDA

- Thematische Inputreferate durch Referenten
- Kurze Pause (10 Minuten)
- Podiumsdiskussion „Strukturwandel in der Beherbergung“
- Diskussion mit den Forum-Teilnehmern

INPUT-REFERENTEN

HELENE BELLWALD

Verwaltungsratspräsidentin „Die Lötschentaler“

DANIEL RENGGLI

Projektleiter PRIVÀ Alpine Lodge, Lenzerheide

PHILIPPE PASCHE

Direktor Schweizerische Gesellschaft für Hotelkredit

Strukturwandel in der Beherbergung

**“Dazu braucht es Mut, Innovationskraft und
ein klares Profil“**